

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 35

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch 10. Februar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 10 février
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 35

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regis. Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces Publicitas S. A. - Prix d'insertion 50 cts la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 35

Inhalt: Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Grand Hôtel vormals Beau-Rivage (Albert Dörfner) in Interlaken. - Bilanz einer Aktiengesellschaft.

Sommaire: Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Bilan d'une société anonyme.

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Glas, Hüttenprodukte, Kommission, usw. - 1920. 27. Januar. Unter der Firma Industria A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. Januar 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Handel mit Glas und allen Hüttenprodukten, den Betrieb von Kommissionsgeschäften und die finanzielle Beteiligung an andern Unternehmungen zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre, sowie die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1-5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bestimmt diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates (Präsident) ist gewählt: Adolf Stuber, Direktor, von Risch (Zug), in Zug. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 54, Zürich 1.

6. Februar. Unter der Firma Werkkunst - Aktiengesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. Januar 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Handel mit alten und neuen Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes, insbesondere der Vertrieb der Erzeugnisse der in Wien konzilierenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Werkkunst G. m. b. H., sowie die künstlerische Ausstattung von Wohnräumen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 12,000 (zwölftausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 300. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1-5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Besteht der Verwaltungsrat aus mehreren Mitgliedern, so erfolgt die Firmazeichnung durch dieselben zu zweien kollektiv. Im übrigen bestimmt die Generalversammlung diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen, und bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus einem Mitglied. Als solches ist gewählt: Ernst Rieder, Kaufmann, von St. Stephan (Bern), in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bolleystrasse 3, Zürich 6.

Papeterie. - 7. Februar. Die Firma Gysi & Co., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90), erteilt Prokura an den Kommanditist Fritz Christen-Gysi.

Rohmetalle und Metallfabrikate. - 7. Februar. Inhaber der Firma Emil Harburger, in Zürich 1, ist Emil Harburger, von Gallingen (Baden), in Zürich 6. Eisen, Rohmetalle und Metallfabrikate. Limmatquai 34 (früher in Bern eingetragene Firma).

Weinhandlung. - 7. Februar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Itscher, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 555), ist die Prokura des Jakob Osterwalder erloschen.

Bonneterie und Mercerie. - 7. Februar. Die Firma Carl Salzmann, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite 1401), Bonneterie und Mercerie, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Februar. Incasso- und Effectenbank, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 31. Juli 1912, Seite 1390). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Walter C. Rüegg, von Hofstetten b. Elgg, in Zürich 1.

Mosaik- und Terrazzogeschäft. - 7. Februar. Die Firma A. Lanella-Hitz, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 30. Mai 1917, Seite 858), und damit die Prokura Natale Lanella-Hitz, Mosaik- und Terrazzogeschäft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Februar. Friedrich Sommer-Jäger, von Frankfurt a. M. (Preussen), und Frau Hedwig Lacke, geb. Hirschfeld, von Berlin (Preussen), beide in Zürich 6, haben unter der Firma Sommer & Lacke, Leihbibliothek, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Allgemeine Leihbibliothek. Neue Beckenhofstrasse 59.

Photographierahmen usw. - 7. Februar. Die Firma Bopp-Bugnon, in Hönegg (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 894), und damit die Prokura von Anna Bopp, Ehefrau des Firmainhabers, Fabrikation und Engrosvertrieb von Photographierahmen aller Art, Postkarten- und Familienrahmen, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Villmergen (Aargau), hieherorts erloschen.

7. Februar. Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln (Fabrique des Produits alimentaires Maggi) (The Maggi Co.) (Fabbrica dei Prodotti alimentari Maggi), in Kempten-Lindau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1206). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat den bisherigen Vizodirektor Albert Flesch, zum Direktor ernannt. Derselbe führt wie bisher mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten Kollektivunterschrift.

Agentur und Kommission, Manufakturwaren. - 7. Februar. Die Firma Israel Müller-Meyer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1466), verzeigt als Demizil und Geschäftslokal: Nordstrasse 23, Zürich 6.

Trikots, Unterkleider, Strumpfwaren, Herrenartikel. - 7. Februar. Die Firma Ullr. Windler, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 282 vom 30. November 1916, Seite 1809), Trikots, Unterkleider, Strumpfwaren, Herrenartikel, ist infolge Assoziation erloschen. Aktivon und Passiven gehen auf nachstehende Kommanditgesellschaft «U. Windler & Co.» über.

Ulrich Windler, von Schlättingen (Thurgau), in Winterthur, und Emil Nägeli-Schaad, von und in Winterthur, haben unter der Firma U. Windler & Co., in Winterthur, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ulrich Windler, und Kommanditist ist Emil Nägeli-Schaad, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 80,000 (achtzigtausend Franken). Trikots, Unterkleider, Strumpfwaren, Herrenartikel. Marktgasse 72. Diese Firma übernimmt Aktivon und Passiven der bisherigen Einzelfirma «U. Windler», in Winterthur.

Edelstein-Schleiferer. - 7. Februar. Die Firma Max Beloch, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149), Schleiferei (Lapidary) echter und synthetischer Edelsteine, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

Getreidemühle, Mehl- und Futterhandlung. - 1920. 5. Februar. Die Firma Jakob Minder, Getreidemühle, Mehl- und Futterhandlung, in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 65 vom 16. Februar 1905, Seite 257), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Nidau

5. Februar. Die Generalversammlung der Aktionäre der «Immobilien-gesellschaft Nidau A. G.», mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 185 vom 9. August 1916, Seite 1242), hat unterm 10. Januar 1920 Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wurde ernannt: Notar Emil Weibel, von Rapperswil (Bern), in Nidau, der für die Immobilien-gesellschaft Nidau A. G. in Liquidation die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Sägerei und Schreinerer. - 5. Februar. Gottlieb Sigrist und Alfred Sigrist, beide von Sigriswil, in Herbligen, haben unter der Firma Gebr. Sigrist, mit Sitz in Herbligen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Sägerei und Schreinerer, in Herbligen.

Gerberei. - 5. Februar. Die Firma K. Hofer, Gerberei, im Rohr zu Biglen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 24. Februar 1891, Seite 159), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Februar. Die Milchverwertungsgenossenschaft Bigenthal, mit Sitz in Bigenthal, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1917, Seite 1169), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Blank und des bisherigen Sekretärs und Kassiers Bendicht Bütikofer neu gewählt: zum Präsidenten: Christian Galli, von Eggwil, Landwirt, und zum Sekretär und Kassier: Walter Luginbühl, von Vechigen, Bäckermeister und Landwirt, beide in Bigenthal, Gemeinde Walkringen. Präsident und Sekretär-Kassier zeichnen kollektiv rechtsverbindlich namens der Genossenschaft.

Schwyz - Schwyz - Svitto

1920. 12. Januar. Die Quellwasserversorgung Brunnen A. G., in Brunnen-Ingenbohl (S. H. A. B. 1889 Nr. 2, Seite 8; 1896 Nr. 266, Seite 852), hat in der Sitzung vom 10. Februar 1919 als Präsidenten bestätigt Kantonsrat Fridolin Fassbind, Hotelier, von und in Ingenbohl-Brunnen, und zum Sekretär neu gewählt Kantonsrat Josef Bösch, Advokat, von Ruswil (Luzern), wohnhaft in Ingenbohl, welcher kollektiv mit dem Präsidenten für die Gesellschaft zeichnungsberechtigt ist. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus Fridolin Fassbind, Hotelier, von und in Ingenbohl-Brunnen, Präsident; Karl Hürlimann, Architekt, von Walchwil, in Brunnen, Vizepräsident; Louis Mürset, von Diesse (Bern), Direktor der S. B. B., Kreis V., in Luzern; Rudolf Wekerlin, von Sieblingen (Schaffhausen), Ingenieur der S. B. B., in Luzern; Josef Aufdermauer, Hotelier, von und in Ingenbohl-Brunnen; Franz Fassbind, Kaufmann, von Arth, in Brunnen, und Josef Bösch, von Ruswil, Advokat, in Ingenbohl.

Tuchhandlung. - 6. Februar. Die Firma L. Mächler-Schönbächler, Tuchhandlung, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1908, Seite 1489), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktivon und Passiven gehen über auf die Firma: «Frau Louise Kälin-Bettschart», in Einsiedeln.

Tuchhandlung, Bonneterie u. dergl. - 6. Februar. Inhaberin der Firma: Frau Louise Kälin-Bettschart, in Einsiedeln, ist Frau Louise Kälin-Bettschart, von Einsiedeln, wohnhaft in Einsiedeln. Tuchhandlung, Bonneterie und dergl.

Bäckerei, Landesprodukte, Kolonialwaren. - 6. Februar. Inhaber der Firma Karl Styger, in Rotenturm, ist Karl Styger, von Rotenturm, wohnhaft in Rotenturm. Bäckerei und Handlung in Landesprodukten und Kolonialwaren.

6. Februar. Käsegenossenschaft Küssnacht am Berg, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1916, Seite 1503). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 12. Juli 1919 die Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren wurden gewählt: Meinrad Fässler, Präsident; Franz Truttmann, Aktuar und Klemenz Ammann, Kassier.

Obwalden - Unterwalden-le-haut - Entervaldo alto

Vieh- und Fellhandlung, Landwirtschaft. - 1920. 6. Februar. Inhaber der Firma Augustin von Wyl, in Sarnen, ist Augustin von Wyl, von und in Sarnen. Vieh- und Fellhandlung, Landwirtschaft.

Weinhandlung. — 6. Februar. Die Firma Fritz Egger, Weinhandlung, in Kerns (S. H. A. B. vom 23. Februar 1891), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma Walter Scheuber, in Kerns, ist Walter Scheuber, von Büren (Nidwalden), in Kerns. Viehhandel und Landwirtschaft.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma Josef Gasser-Wallmann, in Alpnach, ist Josef Gasser-Wallmann, von und in Alpnach. Viehhandel und Landwirtschaft.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma Edmund Heimann, in Alpnach, ist Edmund Heimann, von Hasleberg bei Meiringen (Kt. Bern), in Alpnach. Viehhandel und Landwirtschaft.

Viehhandel und Landwirtschaft. — 6. Februar. Inhaber der Firma Josef Ifanger, in Alpnach, ist Josef Ifanger, von und in Alpnach. Viehhandel und Landwirtschaft.

Sennerei. — 6. Februar. Inhaber der Firma Beat Imfeld, in Alpnach, ist Beat Imfeld, von Lungern, in Alpnach. Sennereibetrieb.

Spezereihandlung, Molkerei, Landwirtschaft. — 6. Februar. Die Firma M. Wallmann-von Rotz, Spezereihandlung, Molkerei und Landwirtschaft, in Alpnach (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Dezember 1912, Seite 2178), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Tuchwaren; Coiffeur. — 7. Februar. Inhaber der Firma Pius Wallmann-Barmettler, in Alpnach, ist Pius Wallmann-Barmettler, von und in Alpnach. Tuchwaren und Coiffeurgeschäft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Uhrenschalenfabrikation. — 1920. 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma L. Straub & Co., in Welschenrohr, Uhrenschalenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Juli 1912, Seite 1314), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Uhrenfabrikation. — 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ad. Allemann & Sohn (Ad. Allemann & fils), in Welschenrohr, Uhrenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1914, Seite 1655), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Krteggstellen

Tabakfabrikation. — 6. Februar. Die Firma F. Mühlethaler, Zigarren-, Zigaretten- und Tabakhandlung en gros, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, Seite 2158), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. & W. Mühlethaler», Tabakfabrikate en gros, in Derendingen.

Fritz Mühlethaler, Benediktus, von Bolldingen, und Walter Mühlethaler, Benediktus, von Bolldingen, beide in Derendingen, haben unter der Firma F. & W. Mühlethaler, Tabakfabrikate en gros, in Derendingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 begonnen hat. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «F. Mühlethaler», in Derendingen. Tabakfabrikate en gros. Gebäude Nr. 306.

Bureau Olten

1919. 25. November. Unter der Firma Metzger-Genossenschaft Olten hat sich mit Sitz in Olten eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Die Statuten und das Statutenkraft besitzende interne Betriebsreglement sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 5. August 1919 festgesetzt worden. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung der Gesamtinteressen ihrer Mitglieder, insbesondere vermittelst Durchführung folgender Aufgaben: Wahrung der Standeshonore und Pflege der Kollegialität unter allen Mitgliedern; genossenschaftlicher Betrieb einer Kuttlerei und Därmerei; genossenschaftliche Verwertung der Nebenartikel; Regiebetrieb der Schlachtungen; genossenschaftlicher Einkauf und Import von Schlachtvieh und Fleisch; Führung eines Arbeitschweibureaus; Verfolgung und Förderung aller im Gesamtinteresse der Genossenschaft liegenden Bestrebungen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht bezweckt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand, nach unter schriftlicher Anerkennung der Statuten und des Betriebsreglementes und Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung. Mitglied kann jeder gutbeulmdete Metzgermeister aus der Stadt Olten oder deren nächster Umgebung werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt, welcher in der Regel nur auf Ende eines Kalenderjahres nach vorheriger dreimonatiger Kündigung und nach Genehmigung durch die Genossenschaftsversammlung erfolgen kann und erst nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft wirksam wird. In ausserordentlichen Fällen kann die Genossenschaftsversammlung einen vorzeitigen Austritt ohne Rücksicht auf die ordentliche Kündigungsfrist und Austrittszeit gewähren; b) durch Tod; c) durch Ausschluss, in der Weise, dass Mitglieder, welche den statutarischen Vorschriften nicht nachleben, oder den Interessen der Genossenschaft entgegen arbeiten, nach erfolgter Mahnung seitens des Vorstandes auf dessen Antrag von der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden können. Ausscheidende Mitglieder haben keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Zur Schaffung eines Betriebskapitals gibt die Genossenschaft auf den Namen lautende und unveräusserliche Antilscheine zu Fr. 100 (einhundert Franken) aus, für welche die Generalversammlung auf Grund des Jahresabschlusses eine Verzinsung festsetzt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Antilschein zu übernehmen. Jede Abtretung, Verpfändung oder sonstige Belastung von Antilscheinen durch die Mitglieder ist für die Genossenschaft unverbindlich. Ausscheidenden Mitgliedern werden ihre Antilscheine zum Nominalwert mit Vergütung des laufenden Zinses pro rata ausbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern und wird alljährlich von der jeweils im Februar stattfindenden ordentlichen Generalversammlung gewählt und vertritt die Genossenschaft nach innen und aussen; er funktioniert, ergänzt durch den geschäftsführenden Sekretär, zugleich auch als Betriebskommission. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft sind berechtigt: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Johann Jaussi, Metzgermeister, von Bern, in Olten, als Präsident; Adolf Wirz, Metzgermeister, von und in Olten, als Vizepräsident; Emil Meister, Metzgermeister, von Sumiswald, in Olten, als Beisitzer; Sekretär ist Hermann Hagmann, von Däniken, in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

Viehhandel. — 1920. 5. Februar. Inhaber der Einzelfirma Erhard Gunzinger, in Solothurn, ist Erhard Gunzinger, von Welschenrohr, Viehhändler, in Solothurn. Viehhandel. Wengistrasse Nr. 194.

Spenglerei und Installationen. — 5. Februar. Inhaber der Einzelfirma Ernst Weber, in Solothurn, ist: Ernst Weber, von Golaten (Kt. Bern). Spenglermeister in Solothurn. Spenglerei und Installationen. Goldgasse Nr. 29.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Verlagsbuchhandlung. — 1920. 5. Februar. Inhaber der Firma August Rohde, in Basel, ist August Rohde-Gutheinz, von Sukow (Mecklenburg-Schwerin), wohnhaft in Basel. Verlagsbuchhandlung, Kannenfeldstrasse 56.

Baugeschäft und mechanische Schreinerrei. — 5. Februar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Fritz Albert Sohn & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1917, Seite 1299), Baugeschäft und mechanische Schreinerrei, ist die an Emil Wiesner erteilte Einzelprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Emil Wiesner, von Muttenz (Basel-Land), wohnhaft in Basel, und Adolf Kiefer, von und in Basel.

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 154/5), erteilt Kollektivprokura an Rudolf Jäcklin, Techniker, von und wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er je mit einem andern Unterschriftsberechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

6. Februar. Die Firma S. Tournier Neue literarische Buchhandlung, in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1918, Seite 251), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

6. Februar. Die Firma Erste Schweizerische Cognac-Brennerei J. Weil-Olff, in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, Seite 1138), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Februar. Unter der Firma Textilhandelsgesellschaft (Textile Trading Company) (Société Commerciale Textile) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, mit dem Zwecke des Handels in Textilwaren und Vornahme von Handelsgeschäften im allgemeinen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. Februar 1920 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und für die der Verwaltung bekannten Aktionäre ausserdem durch eingeschriebenes Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates aus, und zwar jedes durch Einzelunterschrift. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Jakob Walter Zwicky, Direktor, von Mollis (Glarus), wohnhaft in Basel; Julius Georg Liechti, Kaufmann, von Winterthur, wohnhaft in Basel; Rudolf FÜRrer, Kaufmann, von und in Zürich. Geschäftsslokal: Aeschenvorstadt 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1919. 31. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Union Kaffee-Gesellschaft J. Huber & Co., Handel mit Kaffee, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507), hat sich aufgelöst; die Liquidation der Gesellschaft ist beendigt und deren Firma erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 6. Januar. Unter der Firma Darlehenskasse Vilters hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. schweiz. O. R. eine in das Handelsregister einzutragende Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Vilters. Die Statuten datieren vom 21. Dezember 1919. Die Genossenschaft ist auf den Vereinsbezirk Vilters und Umgebung beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein vorzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatig schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens inner sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzubezahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengelder). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geöfnet aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopffzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. die Aktiven, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. 2. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die

Geschäftsguthaben der Genossenschaft; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, der Kassier und der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Karl Babst, Babnangestellter, Präsident; Bernhard Guntli, Landwirt, Vizepräsident, und Ferdinand Biggor, Landwirt, Aktuar; alle drei von und in Vilters.

Stickererei. — 7. Februar. Die Firma A. Gätzi, mechanische Stickererei, in Engelburg, Gde. Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 158 vom 26. Mai 1898, Seite 653), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Gätzi & Co.» übernommen.

Andreas Gätzi und Paul Gätzi, beide von Quarten, in Engelburg, haben unter der Firma Gätzi & Co., in Engelburg, Gde. Gaiserwald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Gätzi» übernimmt. Automatenstickerei und Handstickerei. Stickerei Tannenber.

Textilwaren. — 7. Februar. Die von der Firma Beer & Storfer, Wien, Filiale St. Gallen, Textilwarenexport und Import (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1856), an Dr. Wilhelm Faessler für die Filiale St. Gallen erteilte Procura ist erloschen.

7. Februar. Darlehenskassenverein St. Peterzell-Schönengrund, Genossenschaft, mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195). Aus dem Vorstände sind der Präsident Niklaus Spiess und der Vizepräsident Paul Bänziger ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Konrad Bleiker, Gärtner, zugleich Vizepräsident, und Heinrich Näf, Landwirt, beide von Homberg, in Stafel-St. Peterzell. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Jakob Rhiner, Wirt, von Elm, in Wald-St. Peterzell. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem weiteren Vorstandsmitglied.

7. Februar. Schweizerische Volksbank, Kreisbank St. Gallen, mit Agentur in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1920, Seite 111). Kollektivprokura ist erteilt an Hans Hartmann, von Mörken, und Walter Knopfli, von Thundorf, beide in St. Gallen. Dasselben sind berechtigt, für diese Kreisbank und die Agentur Amriswil mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per procura je zu zweien rechtsverbindlich zu zeichnen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Ristorante e pensione. — 1920. 5 febbraio. La ditta Michele Ramponi, ristorante e pensione, vini o liquori, a S. Bernardino (F. u. s. di c. del 1° febbraio 1897), viene cancellata in seguito alla morte del titolare.

Ristorante e pensione. — 5 febbraio. Proprietaria della ditta Marietta Muhem, a S. Bernardino, è Marietta Muhem, di Busen, domiciliata a S. Bernardino. Ristorante o pensione. Caffè Centrale.

Walmühle, Mehl, Getreide. — 7. Februar. A. Weinzapf & Co., Walmühle, Handel en gros in Mehl und Getreide, in Chur (S. H. A. B. Nr. 196 vom 4. August 1909, Seite 1367). Die an Martin Trepp erteilte Procura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Baugeschäft. — 1920. 6. Februar. Die Firma H. Haller-Baur, in Beinwil am See (S. H. A. B. Nr. 1903, Seite 118), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Hans Haller-Baur und Hans Haller, Sobn, beide von Gontenschwil, in Beinwil am See, haben unter der Firma H. Haller-Baur & Sohn, in Beinwil am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Löhron Nr. 320.

Allgemeine technische Fabrikationsartikel, Bureau- und Schreibutensilien usw. — 6. Februar. Hugo Buhofer, Oswald Buhofer und Max Buhofer, alle von Reinach, in Boniswil, haben unter der Firma Gebrüder Buhofer, in Reinach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Import und Export allgemeiner technischer Fabrikationsartikel, Bureau- und Schreibutensilien, patentierte Neuheiten.

Bezirk Laufenburg

30. Januar. Unter der Firma Darlehenskasse Wil hat sich gemäss Statuten vom 8. Dezember 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Wil. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen und ein-unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort bar zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand seine Zustimmung dazu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Wil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften und Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: eine schriftlich unterzeichnete Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten, Aufnahme durch Vorstandsbeschluss und Eintragung in die Listen der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubehalten, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles werden binnen 6 Monaten nach Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer auf Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige schriftliche Kündigung durch die Genossenschafter und durch Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, die eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren, gegen das Interesse und die Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs beim Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die spätestens am 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Darstellung enthalten die Aktiven, und zwar den Kassenbestand am Jahresabschluss, die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt, die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, den Wert der Mobilien und Immobilien, das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahresabschluss; ferner die Passiven, und zwar die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, die Geschäftsschulden, die Geschäftsguthaben der Genossenschafter, den Reservefonds und die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss.

Der Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent des Reingewinnes demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Er dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach der Kopzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: der Vorstand von fünf Mitgliedern, der Kassier, der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern und die Generalversammlung. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je kollektiv zu zweien. Präsident ist Kilian Zumsteg, Sohn, Landwirt; Vizepräsident ist Hermann Dröber, Landwirt; Aktuar ist Josef Leo Weber, Landwirt und Bäcker; diese alle von und in Wil. Beisitzer sind: Ferdinand Weber, Schuster, von und in Wil, und Josef Kramer, Landwirt, von Full-Reuenthal, in Wil.

Bezirk Zofingen

6. Februar. Aeschwuhgenossenschaft, in Oftringen (S. H. A. B. 1911, Seite 2039). Durch Urteil des Obergerichtes vom 28. März 1913 wurde festgestellt, dass die Genossenschaft als öffentliche Wirtschaftsgenossenschaft ohne Eintragung ins Handelsregister juristische Persönlichkeit besitzt. Die Genossenschaft verzichtet daher auf die Eintragung ins Handelsregister und wird gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1920. 3. Februar. Krankenkasse Amriswil & Umgebung, Genossenschaft, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. Februar 1916, Seite 188). Kaspar Küng, Albert Sulzberger und Paul Lindenmann sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: Robert Theodor Brunner, Chauffeur, von Wald (Kt. Zürich); Adolf Fuss, Schuhfabrikarbeiter, von und beide in Amriswil, und Karl Baumann, Landwirt, von Aeschlen (Kt. Bern), in Hemmerswil. Ernst Müller ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen, verbleibt jedoch im Vorstände. Als nummehriger Präsident wurde ernannt: Josua Studer, Kaufmann, von Lengwil, in Amriswil, bisher Beisitzer. Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Käserei. Schweinemast und Landwirtschaft. — 3. Februar. Die Firma Peter Leuthe, Käserei, Schweinemast und Landwirtschaft, in Reuti-Bussnang (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, Seite 1015), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Automobile, Fahrräder, Gummi usw. — 4. Februar. Die offene Handelsgesellschaft bzw. Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebrüder Sauter», in Konstanz (Inhaber: Karl und Fritz Sauter, beide deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Wollmatingen [Baden], eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Konstanz), hat am 1. Januar 1920 in Kreuzlingen unter der Firma Gebrüder Sauter, Konstanz, Filiale Kreuzlingen eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Firmainhaber befugt. Handel mit Automobilen sowie deren Ersatzteilen, Fahrräder und Gummi und Automobilverkehr.

Gasthaus. — 5. Februar. Die Firma Karl Wenger, Betrieb des Gasthauses zum Rössli, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1909, Seite 1912, und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Februar. Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Sitz in Bern, Kreisbank St. Gallen und Agentur in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat zu Kollektivprokuristen ernannt: Hans Hartmann, von Mörken (Kt. Aargau), und Walter Knopfli, von Thundorf, beide in St. Gallen. Die Genannten sind berechtigt, für die Agentur mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per procura je zu zweien rechtsverbindlich zu zeichnen.

6. Februar. Consum-Verein Steckborn, Genossenschaft, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 311 vom 7. August 1903, Seite 1241, Nr. 102 vom 13. März 1906, Seite 405, und Nr. 21 vom 27. Januar 1915, Seite 102). Simon Hohlwegler und Jakob Kutter sind aus dem Vorstände ausgetreten; in denselben sind gewählt worden: Friedrich Schläfli, Hafnermeister, von Deisswil-Münchenbuchsee (Kt. Bern), und Josef Rombach, Giessler, von St. Märgen (Baden), beide in Steckborn, und als Vizepräsident: Hieronymus Heini, Schlosser, von Hergiswil (Kt. Luzern), in Steckborn, bisher Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 7. Februar. **Aktiengesellschaft Arthur Rieter,** Giesserei und Maschinenfabrik, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1913, Seite 186). Die an Alfred Schudel, Ingenieur, erteilte Procura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Dr. Eduard Dafinger, Ingenieur, deutscher Staatsangehöriger, in Konstanz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1920. 6 febbraio. Società anonima Officine Nitrum S. A. (Nitrumwerk Aktiengesellschaft, in Bodio (F. u. s. di c. del 25 novembre 1910, n° 298, pag. 2015, del 17 giugno 1918, n° 132, pag. 914, e del 14 luglio 1918, n° 138, pag. 958). Il consiglio d'amministrazione notifica nella sua seduta del 4 novembre 1919 ha conferito al Dr. Joseph Belser, die Niedergösgen (Ct. Soletta), direttore tecnico, firma sociale collettiva, di modo che egli può validamente firmare per la società insieme ad un altro dei aventi diritto. Le firme collettive di Carlo Zender, defunto, e del Dr. Otto Nydegger non sono più valide.

Ufficio di Lugano

Prodotti del latte e generi alimentari. — 5 febbraio. Federico Moser, di Zäziwil (Berna), e Meinrad Güetli, di Nuglar (Soletta), entrambi domiciliati a Massagno, hanno quivi costituito una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Moser & Güetli Laiterie Centrale (Zentralmolkerei) (Laiterie Centrale), che ha avuto principio il 1° gennaio 1920. Commercio e lavorazione dei prodotti del latte e generi alimentari.

Automobili. — 5 febbraio. Proprietario della ditta Emilio Barioni, in Lugano, è Emilio Barioni fu Carlo, da Giubiasco, domiciliato in Lugano. Commercio in automobili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Primeurs. — 1920. 7 février. René fils de Henri Pouly, des Cullayes, domicilié à Lutry, fait inscrire qu'il est le chef de la maison René Pouly, à Lutry. Magasin de primeurs.

7 février. Dans son assemblée du 29 novembre 1919, la Société de la Laiterie de Longchamp, société coopérative à Puidoux (F. o. s. du c. des 6 février 1891, 26 août 1916), a renouvelé son comité, qui est composé de: Aloïs Penard, de Puidoux, président; Henri Morel, de Chardonne, secrétaire-caissier; Adrien, Aloïs et Louis Grandchamp, de Chexbres; Félix Leyvraz et Victor Chevalley, de Puidoux, membres; tous agriculteurs, à Puidoux. Le président a seul la signature sociale. L'ancien comité, inscrit le 22 août 1916, est radié à l'exception de Victor Chevalley et Louis Grandchamp.

Bureau de Lausanne

Agence immobilière. — 4 février. Le chef de la maison Armand Mercier, à Renens, est Armand Mercier, de Penthéraz, domicilié à Renens. Agence immobilière. Place de la Gare 2, à Renens, à l'enseigne «L'index, Office Immobilier».

4 février. La Société immobilière de Georgette, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1912), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1920, nommé membres du conseil d'administration: Louis Pignet, du Chenit, régisseur, et Charlotte née Wixler, veuve de Benjamin Bloch, d'Epinal (Vosges, France), sans profession, les deux domiciles à Lausanne, en remplacement de Achille Brunenschwig et Benjamin Bloch, décédés. Le troisième administrateur inscrit est Isaac Brunenschwig, de Marnand, négociant, à Lausanne.

Laiterie, beurre, fromages, oeufs, alimentation générale. — 4 février. Le chef de la maison Laurence Grussel, à Lausanne, est Laurence née Pignet, femme de François Grussel, de Bettens, domiciliée à Lausanne, qui vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens conventionnelle. Laiterie, beurre, fromages, oeufs et alimentation générale. Place St-Laurent 21.

Hôtel et café. — 5 février. La maison **Le Monnerat**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 septembre 1909), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de l'Hôtel du Port, et qu'elle exploite actuellement l'Hôtel et Café d'Angleterre, à Ouchy.

Hôtel et café. — 5 février. La maison **A. Kraettli**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 août 1915), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation d'un café-brasserie et restaurant, à l'Avenue de la Harpe, à l'enseigne «Café-Brasserie et Restaurant de l'Univers», et qu'elle exploite actuellement un hôtel et café, à Ouchy, à l'enseigne «Hôtel du Port».

Café-brasserie et restaurant. — 5 février. Le chef de la maison **Charles Streit**, à Lausanne, est Charles Streit, d'Englisberg (Zimmerwald, Berne), domicilié à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie et restaurant, à l'Avenue de la Harpe, à l'enseigne «Café-Brasserie et Restaurant de l'Univers».

Papiers, etc. — 5 février. Robert Chevalley, de Châtellard (Montreux), et Arnold-Henri Tripet, de Chézard-St-Martin (Neuchâtel), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Chevalley et Tripet**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} novembre 1919. Manufacture de papiers, représentations des industries du papier et toutes opérations commerciales analogues s'y rattachant. Rue Pré du Marché 20.

5 février. Sous la dénomination **Comptoir pour la Négociation des Brevets d'Invention**, il s'est fondé une société coopérative qui sera régie par les dispositions du titre 27 du C. o. Les statuts portent la date du 26 janvier 1920. La société a pour but la création et l'exploitation d'une banque s'occupant à titre d'intermédiaire, de toutes les opérations que comportent les transactions entre inventeurs et industriels susceptibles de s'intéresser à leur invention. Son activité consistera dans les opérations de crédit sous toutes ses formes à accorder aux inventeurs, industriels, commerçants, etc., et plus particulièrement dans la mise en valeur, par voie de négociation, aussi bien en Suisse que dans les pays étrangers, de brevets, dessins ou modèles, ainsi que toutes les opérations connexes. Elle pourra consentir des avances ou participer directement ou indirectement aux inventions qui lui paraissent intéressantes et d'une réalisation certaine. Elle facilitera la mise en valeur des inventions par l'établissement, la mise au point et les essais de modèles industriels et organisera au besoin des ateliers, des stations d'essais, des laboratoires ou toutes autres installations appropriées au but poursuivi. Elle pourra se charger aussi de la constitution de sociétés pour la mise en valeur d'inventions et s'intéresser à ces nouvelles entreprises par une participation financière ou autrement. Elle pourra acquérir, s'intéresser ou échanger des parts sociales avec des établissements similaires et créer, cas échéant, des établissements affiliés ou des succursales. Le siège de la société est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Toutes les publications émanant de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil pourra utiliser une publicité plus étendue. Article 6. Les personnes physiques et juridiques peuvent acquérir la qualité de sociétaire. Tout sociétaire doit posséder la capacité civile et jouir de tous ses droits civiques. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit et être accepté par le comité de direction. L'admission peut être refusée avec ou sans indication de motifs. Le candidat refusé a le droit de recourir au conseil d'administration. La qualité de sociétaire se perd: a) par la sortie ensuite de démission donnée par écrit au comité de direction avant le 30 juin de chaque année; b) par décès et pour les personnes juridiques par leur dissolution; c) si un sociétaire vient à se trouver dans un des cas qui empêcheraient son admission dans l'association; d) par l'exclusion prononcée par le comité de direction contre le sociétaire qui ne remplit pas ses engagements statutaires, ou qui porte atteinte, de façon évidente, aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu a le droit de recourir auprès du conseil d'administration. La démission entraîne la sortie du sociétaire à la fin de l'exercice suivant; en revanche, dans les cas prévus aux lettres b) et d), la sortie est admise pour la fin de l'exercice courant. Dans des cas exceptionnels, tels que malheur, départ du pays, insolvabilité, partage de succession, etc., et s'il n'y a pas à prévoir la dissolution de la société ou des pertes considérables, le comité de direction peut accepter la démission de sociétaires même dans le courant de l'année. Les sociétaires sont tenus de payer une finance d'entrée de fr. 10 au profit du fonds de réserve et d'acquérir au moins une part sociale. Les membres fondateurs sont exonérés de la finance d'entrée. Le capital social est illimité. Il se compose de parts sociales dont le montant de chacune est fixé à fr. 500. Les parts sociales sont nominatives et indivisibles. Le conseil d'administration est d'ores et déjà autorisé à émettre des parts sociales au-dessus du pair. La prime entre la valeur nominale de la part et le cours d'émission sera versée par le sociétaire au profit du fonds de réserve. Le transfert d'une part sociale doit être demandé par écrit par le cédant et doit être accompagné, pour autant que le cessionnaire n'est pas encore sociétaire, d'une demande d'admission, conformément à l'article 6. Le comité de direction est seul compétent pour agréer ou refuser le transfert. Dans ce dernier cas, il n'est pas tenu d'en indiquer les motifs. Le recours contre cette décision peut être porté devant le conseil d'administration. Les membres sortants ou leurs ayants-droits reçoivent les dividendes afférents à leurs parts sociales suivant l'article 7. Le paiement des dividendes s'opère après l'approbation des comptes annuels. Le remboursement de la part sociale a lieu dans les quatre mois après la clôture du cinquième exercice qui suit la sortie, au taux résultant du bilan du dit exercice, mais en tout cas pas à un taux plus élevé que la valeur nominale de fr. 500. Le remboursement de la part sociale éteint tous les droits du

sociétaire à la fortune sociale. Les sociétaires ne sont engagés que jusqu'à concurrence du montant de leurs parts sociales. Ils sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. Il sera créé 100 parts de fondateur, au porteur, donnant droit à la part des bénéfices prévus à l'article 43. Les porteurs des parts de fondateur ne participeront pas à la gestion. Art. 45. Le bilan sera établi conformément aux dispositions de l'article 656 du C. o. Le bénéfice constaté par le compte de profits et pertes, après déduction de toutes charges sociales, frais d'administration, amortissements, pertes, dépréciations et frais quelconques, sera réparti selon les règles suivantes: 1. un prélèvement de 5 % sur le bénéfice établi comme ci-dessus pour alimenter le fonds de réserve défini par l'article 49; 2. de l'excédent, il sera distribué un intérêt au capital social jusqu'à concurrence de 8 % de la valeur nominale des parts; 3. le solde disponible sera réparti, s'il y a lieu, de la manière suivante: a) 15 % au conseil d'administration; b) 10 % au comité de direction; c) 5 % gratifications au personnel; d) 30 % à la disposition des sociétaires pour être distribués comme dividende aux parts sociales; e) 20 % pour servir à la constitution d'un fonds de prévoyance défini par l'article 51; f) 20 % aux parts de fondateur. Article 50. Le fonds de réserve est formé: a) par la finance d'entrée des sociétaires; b) par la prime fixée par le conseil d'administration sur le montant nominal des parts sociales; c) par sa part au bénéfice net annuel (article 48) qui sera prélevée aussi longtemps que le fonds de réserve n'atteint pas le 50 % du capital social. Les organes de la société sont: a) l'Assemblée générale des sociétaires; b) le conseil d'administration; c) le comité de direction; d) l'administrateur-délégué; e) la commission de contrôle. La société est administrée par un conseil, composé de trois à quinze membres, pris parmi les sociétaires et nommés par l'assemblée générale. Les administrateurs sont nommés pour trois ans. Ils sont rééligibles. Le conseil d'administration se constitue lui-même et peut prendre un secrétaire en dehors de son sein. Le comité de direction se compose de un à cinq membres, choisis parmi les sociétaires et nommés par le conseil d'administration pour une période de trois ans. Ils sont rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration peut conférer la signature sociale à un administrateur-délégué, ou à des directeurs pour autant qu'il s'agit de la gérance des succursales ou établissements de la société. Il décide également de la manière dont les fonds de pouvoirs auront la signature. Le conseil d'administration est composé de: Gustave Jailet, notaire, de et à Vallorbe, président; Elysée Pagnon, d'origine française, industriel, 24, rue de St-Quentin, Paris, vice-président, et Lascard Fleesch, du Châtellard (Montreux), ingénieur-conseil, à Lausanne, secrétaire. Le comité de direction est composé actuellement d'un seul membre, en la personne de Lascard Fleesch, désigné ci-dessus. Ce dernier a en outre, en qualité d'administrateur-délégué, la signature sociale individuelle. Siège social: 4, rue Pichard, et bureaux: 8, rue de Bourg, à Lausanne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1920. 24 janvier. Sous date du 5 décembre 1919, il s'est constitué à Conthey une société coopérative de durée illimitée, sous le nom de **Scieries et Moulins agricoles de Conthey**, dont le siège social est à Conthey. Elle a pour but l'exploitation de scieries et moulins agricoles, ainsi que d'une distillerie, avec faculté de s'occuper également de camionnage et de l'exploitation d'un battoir de blé. La société se compose des quatorze signataires des statuts et il lui est interdit de recevoir de nouveaux membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et un autre membre du comité. Elle est valablement engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité. Le capital social se compose des mises en fonds des sociétaires, qui sont de deux mille francs pour chacun d'eux. Les mises en fonds sont entièrement versées. Les engagements de la société sont uniquement garantis par la fortune de celle-ci. On cesse de faire partie de la société par sortie volontaire ou ensuite d'exclusion. En cas de sortie volontaire, le sociétaire perd au profit de la société le tiers de son avoir social calculé d'après le dernier bilan. Il perd la moitié en cas d'exclusion. Les publications de la société se font aux criées ordinaires de St-Séverin et de Plan-Conthey. A la fin de chaque exercice le comité ou deux de ses membres dressent l'inventaire des marchandises de la société et établit les comptes de l'exercice écoulé. Le bilan de la société sera établi conformément aux règles fixées à l'article 656 du Code fédéral des obligations. Le bénéfice net réalisé sera réparti: a) le vingt pour cent au fonds de réserve; b) le surplus sera appliqué ou réparti selon décision à intervenir annuellement de l'assemblée générale. Pour la première période de deux ans le Comité est composé de: a) Innocent Germainier, d'Alexandre, président; b) Dionis Udry, de feu Joseph, vice-président et caissier; c) Patrice Vergères, de Udery Marie, secrétaire; tous agriculteurs, originaires de Conthey et y domiciliés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1920. 5. Februar. **Guillermo Haft**, Ingenieur, geb. 1892, von Buenos-Aires, Kollektivgesellschaftler der Firma «K. Th. Widmer & Cie.», in Aarau, und **Haline geb. Dickman**, geb. 1894, beide in Gränichen, haben durch Ehevertrag Gütertrennung vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46047. — 10. Januar 1920, 8 Uhr.

Eduard Göbelin, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Taschen- und Armbanduhrn jeder Art, Tisch-, Stand- und Wanduhrn jeder Art.



Nr. 46048. — 10. Januar 1920, 8 Uhr.
Eduard Gubelin, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Taschen- und Armbanduhrer jeder Art, Tisch-, Stand- und Wanduhren jeder Art.

Edin Watch

N° 46049. — 16 janvier 1920, 10 h.
Usines de Monthorin S. A., fabrication et commerce,
Satigny (Genève, Suisse).

Tous produits chimiques et pharmaceutiques et réclame y relative.



N° 46050. — 16 janvier 1920, 10 h.
Usines de Monthorin S. A., fabrication et commerce,
Satigny (Genève, Suisse).

Tous produits chimiques et pharmaceutiques et réclame y relative.

MONTHORAL

Nr. 46051. — 22. Januar 1920, 10 Uhr.
Georges Louis, Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Trockene Ei-Präparate.

OVALBA

N° 46052. — 27 janvier 1920, 4 h.
R. Lurati & Co., fabrication et commerce,
Lugano (Suisse).

Chapeaux de lapin et merinos, fournitures pour chapellerie, matières premières pour chapellerie: pelle, cuirs, rubans, écussons etc., cloches de laine et poils.



Nr. 46053. — 28. Januar 1920, 8 Uhr.
Rod. Berner, Handel,
Zürich (Schweiz).

Fertige Damenschuhe aller Art und Beschaffenheit.



N° 46054. — 30 janvier 1920, 8 h.
V^o de Louis Goering, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étnis.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 15066).

N° 46055. — 31 janvier 1920, 8 h.
Madame C. Jeanneret-Herbélin, fabrication,
Les Ponts-de-Martel (Suisse).

Thés préparés avec des plantes du Jura suisse.



N° 46056. — 31 janvier 1920, 8 h.
Ed. Gindrat, fabrication,
Orbe (Suisse).

Produit pharmaceutique.

MIGRAINAL

Nr. 46057. — 2. Februar 1920, 8 Uhr.
Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische
Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Lederfett, Schuhfett, Ledercreme, Lederöl, Glanzfett, Schuhwische, Huffett,
Wagenfett, Bodenwische, Bodenöl, Lederappretur, Lederschwärze, Wasch-
pulver, Seifenpulver, Seife.



(Übertragung der Nr. 36959 von Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46058. — 2. Februar 1920, 8 Uhr.
Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische
Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Heil- und Hufsalbe, Lederfett, Schuhfett, Ledercreme, Lederöl, Glanzfett,
Schuhwische, Wagenfett, Bodenwische, Bodenöl, Waschpulver, Seifenpulver,
Seife.



(Übertragung der Nr. 36960 von Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46059. — 2. Februar 1920, 8 Uhr.
Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische
Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte aller Art, sowie die bezüglichen Drucksachen und Verpackungen, hauptsächlich Lederbehandlungs-, Schuhputz- und Schuh-
ausputzmittel aller Art, Lederappretur, Lederbeizen, Lederlantereme, Leder-
fett, Lederöl, Lederschwärzen, Poliertinten, Dressing, Fetilustra, Schuhcreme,
Schuhwische, Wachs und Wachspräparate aller Art, Waschpulver, Wasch-
kristall, Waschblau, Seifenpulver, Seifensand, Bleichsoda, Borax und Borax-
präparate, Bodenöl, Bodenwische, Metallputzmittel, Velo- und Maschinenöl,
Huffett, Wagenfett, Kaltwasserfarben.



(Übertragung der Nr. 44102 von Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

Nr. 46060. — 2. Februar 1920, 8 Uhr.

Moritz Weil, Chemische Fabrik Kreuzlingen, vormals Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation, Kreuzlingen (Schweiz).

Schuh- und Lederbehandlungsmittel, z. B. Schuhcreme, Lederpoliercreme, Lederfett, Lederöl, Schuhwische; ferner chemisch-technische Präparate für die Schuh- und Lederindustrie, z. B. Lederappretur, Boxcalfglanz, Chevreau glanz, Ledersehwarzen, Poliertinten, Fettdlustre, Lederzement, Wachspräparate; ferner die bezüglichen Drucksachen und Verpackungen.



(Uebersetzung der Nr. 45483 von Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Kreuzlingen).

An die Inhaber der Partialobligationen des Grand Hôtel vormals Beau-Rivage (Albert Döpfner) in Interlaken

Gemäss Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Bezugnahme auf das Zirkular des Schuldners vom 19. Juni 1919 werden die Inhaber von Partialobligationen des 4 1/2 % Hypothekendarlehens I. Ranges, von Fr. 800,000, auf dem Grand Hôtel, vormals Beau-Rivage (Albert Döpfner), in Interlaken, eingeladen zu einer Gläubigerversammlung auf Samstag, den 21. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Bern.

Traktanden: 1. Berichterstattung über das Sanierungsprojekt. 2. Beschlussfassung über die Sanierungsvorschläge gemäss Zirkular vom 19. Juni 1919 und Ergänzung betreffend die Zinserhöhung. 3. Bestellung eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.

Die Obligationäre werden insbesondere auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die Basler Handelsbank, in Basel, oder die Spar- & Leihkasse, in Bern, kostenlos an dieser Gläubigerversammlung vom 21. Februar 1920 vertreten zu lassen durch Unterzeichnung der dem Zirkular vom 2. Februar 1920 beigelegten Vollmacht. (V. 5')

Interlaken, den 4. Februar 1920.

Namens des Albert Döpfner: Michel, Notar.

BRAUEREI ZUM CARDINAL, BASEL

Gewinn- und Verlustkonto per 30. September 1919

SOLL genehmigt in der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. Dezember 1919 **HABEN**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Löhne, Zinsen, Unkosten	754,312	99	Vortrag vom Vorjahre	18,047	78
Abschreibungen	53,492	67	Erlös aus Bier, etc. und Vorräte	Fr. 743,751.38	
Gewinn-Saldo zur Verteilung	150,551	07	Erlös aus Abfällen, Darlehenszinsen etc.	196,557.57	95
	958,356	73		958,356	73

AKTIVA Schlussbilanz per 30. September 1919, nach Gewinnverteilung **PASSIVA**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Maschinen, Fasstage und Utensilien	1,789,533	31	Aktienkapital	1,500,000	—
Vorräte in Malz, Hopfen und Bier	163,905	—	Obligationenkapital	950,000	—
Diverse Vorräte	63,896	22	Anleihen auf Wirtschaften	650,185	20
Debitoren und vorausbezahlte Prämien	48,138	41	Kreditoren { Waren u. Rückstellungen	Fr. 37,614.47	
Darlehen gegen Sicherheit	1,881,781	67	{ Kautionen und Depots	104,744.30	142,358
Marchzinsen auf Darlehen	19,382	75	Immobilien-Genossenschaft Basel	126,681	49
Bankguthaben	92,573	80	Marchzinsen auf Obligationen und noch nicht eingelöste Coupons (Fr. 837.50)	12,712	50
Depot und Vorauszahlungen an das Malzsyndikat	43,683	75	Reservefonds	300,000	—
Kassa	3,759	02	Spezial-Reservefonds	360,000	—
Wertschriften	170,070	—	Unterstützungsfonds für Angestellte und Arbeiter	83,779	90
	4,276,723	93	Dividende und noch nicht eingelöste Coupons	75,455	—
			Tantieme	21,750	99
			Dispositionsfonds	40,000	—
			Gewinn-Vortrag	13,800	08
(A. G. 7)				4,276,723	93

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq. à NEUCHÂTEL

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 17 janvier 1920 (F. o. s. du c. du 28 janvier 1920, page 165), la Société a été déclarée dissoute. (289 N) 2401

Conformément aux articles 665 et 667 du Code des obligations, sommation est faite aux créanciers de produire leurs créances dans le délai d'un an à dater de la troisième insertion de la présente sommation.

Neuchâtel, le 29 janvier 1920.

Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq. J. DONNET.

Société de Culture de Caoutchouc et Café Dolok-Baros

MM. les actionnaires sont priés d'assister

l'assemblée générale annuelle

qui aura lieu vendredi, le 27 février 1920, à 2 1/4 heures de l'après-midi, au Casino de la ville, à Berne (Suisse)

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport des administrateurs et du commissaire des comptes.
2. Approbation des bilans et des comptes de profits et pertes pour les exercices clos le 31 mars 1917, 1918 et 1919.
3. Nomination des membres du conseil d'administration.
4. Nomination des commissaires des comptes pour l'exercice 1919/20.
5. Communications diverses. (961 Y) 239

Les actionnaires désirant assister à cette assemblée, ou voulant s'y faire représenter, devront déposer leurs actions au plus tard le 22 février, dans un établissement de banque, ou chez un banquier ou au siège administratif de la société, Speichergasse n° 121, St-Gall.

Les reçus de dépôt dans lesquels les numéros des actions sont mentionnés, et qui serviront de carte d'entrée, devront être parvenus le 22 février au siège administratif de la société, Speichergasse n° 121, St-Gall, où comptes et bilan sont déposés.

Berne, le 29 janvier 1920.

Le conseil d'administration.



Buxtorf & Cie., Act.-Ges.
BASEL
Spedition — Schifffahrt — Lagerung — Verzollung
Rhein- & See-Transporte
Eilschiffahrts-Verkehr
Bahn-Verkehre
mit
Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Italien
Dänemark, Schweden und Norwegen
Lager-Räume (mit Anschlussgeleise)
(380 Q) in 861
Basel — St. Louis — Leopoldshöhe

Société Anonyme SILVA-PLANA
(précédemment Société Pétrolifère Suisse)

MM. les actionnaires sont informés que, suivant décision du conseil d'administration en date du 22 décembre 1919, ils doivent libérer intégralement les actions non encore entièrement libérées. — Les versements de libération doivent être effectués avant le 15 mars 1920 en les caisses du Crédit de la Suisse Française, 6, Place de la Synagogue, à Genève.

Tout versement en retard sur les actions supportera un intérêt de 6 pour cent en faveur de la société, dès le 15 mars 1920. (991 X) 296

Le conseil d'administration.

Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle

Le coupon de dividende N° 23 de nos actions est payable, dès ce jour, pour l'exercice 1919, à raison de 7 %, soit par (881 B) 8101

Fr. 14. —

Bulle, le 9 février 1920.

LA DIRECTION.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Mülldampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Ufersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Der „Lloyd Sabauda“

und seine neuen Schiffslinien nach

Nord-Europa und Australien

Die nächsten Abfahrten finden statt:

per Dampfer „S. ROSSORE“	ab Genua nach Antwerpen gegen den 20. Februar 1920.
„ „ „	ab Antwerpen nach Genua gegen den 15. März 1920.
„ „ „	ab Genua nach Australien am 31. März 1920.
per Dampfer „CARIGNANO“	ab Genua nach Antwerpen gegen den 20. April 1920.
„ „ „	ab Antwerpen nach Genua gegen den 15. Mai 1920.
„ „ „	ab Genua nach Australien gegen den 31. Mai 1920.
	(Aenderungen vorbehalten.) (653 Q) 218.

Anmeldungen und Anfragen für Transporte nehmen gerne entgegen:

Jacky Maeder & Cie

Internationale Transporte

Basel : Chiasso : St. Gallen : Zürich

BANK IN BADEN

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

am Mittwoch, den 25. Februar 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich Münzhof, Bahnhofstrasse 45

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Deponierung der Aktien vom 17. bis 24. Februar abends an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und Baden zu beziehen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 15. Februar bis zur Generalversammlung in unsern Bureaux bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Baden zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. 309

Zürich, den 9. Februar 1920.

BANK IN BADEN,

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Grüebler.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

HEINRICH SYZSCHNORF

IMPORT EXPORT
VERZOLLUNGEN

ZÜRICH

LAGERHAUS TIEFENBRUNNEN
FEUERSICHERE LAGERRÄUME & KELLERREIEN
TELEPHON HOTT. 84 & 13.12

Aktuelle Bücher

aus dem Verlag

Polygraphisches Institut

Schweizer Aktienrecht

Text der Bestimmungen des Obligationenrechts über die Aktiengesellschaft, unter Einschreibung der Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919, zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Neuerungen, Tabelle über die von den Aktiengesellschaften zu zahlende Kriegsteuer. In Leinwand gebunden Fr. 3.—.

Bundesratsbeschluss betreffend die Folgen der Währungsentwertung für Aktiengesellschaften und Genossenschaften vom 26. Dezember 1919

Mit einer Einführung und einem Register von Prof. Dr. Ernst Wetter. Broschiert Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.—.

Einführung in das neue Fabrikgesetz

Von Joh. Sigg, Fabrikinspektor. In 14 Abschnitten werden das Fabrikgesetz und seine umfangreiche Vollziehungsverordnung dargestellt. Broschiert Fr. 2.50, in Leinwand gebunden Fr. 3.50.

Bundesratsbeschluss über Einreise, Aufenthalt, Niederlassung und Ausweisung von Ausländern

Text der bundesrätlichen Verordnung über die Kontrolle der Ausländer vom 17. November 1919 mit einer Einführung von Dr. Hans Frey, Chef der Fremdenpolizei des Kantons Zürich. Preis Fr. 2.—. (706 Z) 270

Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt durch das Polygraphische Institut in Zürich

ADRESSEN aller Branchen

aus allen Ländern liefert
AKTIENBUCHDRUCKEREI ZÜRICH 6
Abteilung: Adressenverlag. Telefon H. 48.18

(7 0098)

Advokat Wenger, Zürich 1

Talstr. 39 b. Paradepl.
Tel. Seln. 4999 (4344 Z) 2200.

Fabrik der Holzwarenbranche

mit grossem Auftragsbestand und guter Rendite sucht einen energischen kaufmännischen

DIREKTOR

welcher sich event. bei der bevorstehenden Neuausgabe von Aktien mit zirka 30 Mille beteiligen würde. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre O. F. 860 A. an Orell Füssli-Annoncen, Basel I, Eisen-gasse 1—3. (OF 3420 A) 308

FIDES

Treuhand-Vereinigung A. G.

Zürich 1, Bahnhofstrasse 33. Telefon Selnau 294
Basel, Barfüssergasse 3, Telefon 4780
Telegramme: „Fides“

Beratung in Steuerangelegenheiten

(Kriegsgewinnsteuer etc.)
sowie alle Treuhandschäfte o F 18019 Z
3217. Absolut unabhängiges Institut

EIFORM-BRIKETS

können fortwährend kartent-frei bezogen werden in Ladungen von 5—10 Tonnen
Brikettierwerke A. G. Aarberg
Bureau Bern, Tel. 2727.

Säcke

verkauft n. kanft fortwährend
A. B. ZÄHLER
Sackfabrik, Bern

Prima Hartholz-Mellerkohlen

liefert beständig zu vorteil-haften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner,
Köhlerprodukte,
Grenzchen. (S. 58)

Automat-Buchhaltung

richtet ein H. Friesch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr 57

KOHLNPAPIER

für Schreibmaschinen, für Qualität, erstklassige eng-lische und amerikanische Marken, saubere Kopien er-gehend, offeriert solange Vorrat zu Fr. 10 per Karton à 100 Blatt, Folio, schwarz, violett oder blau,
J. G. Bank-Beril,
Horschach.

Pompes Funèbres réunies (S. A.), Montreux

Assemblée générale extraordinaire

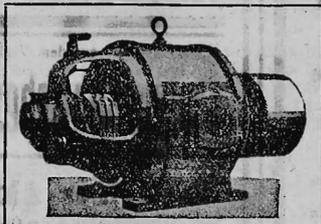
MM. les actionnaires sont convoqués pour le samedi 21 courant, à 3 h., à Lausanne, Hôtel de la Cloche, salle du 1^{er} étage, avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

1. Confirmation de M. E. Genton-Deprez nommé administrateur.
2. Dissolution de la société.
3. Nomination du comité de liquidation.
4. Propositions individuelles.

307

Le conseil d'administration.

ELEKTROMOTOREN UND DYNAMOS

für alle
Stromarten
und
Spannungenbis zu einer
Leistung
von
800 P. S.

G. MEIDINGER & CO., BASEL

Obersimmentalische Volksbank
Zweismimmen

Generalversammlung

Samstag, den 21. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Simmental in Zweismimmen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Entscheid über die Verwendung des Reingewinnes.
 2. Wahl von 5 Verwaltungsräten und der Rechnungsrevisoren.
 3. Varia. 8061
- Rechnung und Bericht liegen von heute an auf dem Kassalokal zur Einsicht auf.
Zweismimmen, am 2. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Foetisch Frères S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi 21 février 1920, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec

l'ORDRE DU JOUR suivant:

1. Proposition d'achat des actions de la Société Immobilière du Pont Charles Bessières, à Lausanne, et de reprise de l'actif et du passif de cette société.
2. Cautionnements à donner pour les dettes hypothécaires de la dite société.
3. Autorisation de passer les actes nécessaires à cet effet.
4. Revision de l'article 41 des statuts. (30583 L) 305

Les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres jusqu'au 20 février à midi, auprès de MM. Couvreur & Co, Banquiers, Vevey, et de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

Vu l'importance des décisions à prendre et la nécessité de réunir le quorum prévu à l'article 19 des statuts, MM. les actionnaires sont instamment priés d'assister à cette assemblée ou de s'y faire représenter.

Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi

Einladung zur 30. ausserordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi werden hiermit zur 30. ausserordentlichen Generalversammlung auf
Samstag, den 21. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr
ins Bureau unserer Fabrik Schiffmühle bei Turgi eingeladen zur Beschlussfassung über nachstehendes

TRAKTANDUM:

Konstaterung der Einbezahlung des neu emittierten Aktienkapitals von Fr. 160,000. (1946 A) 2971
Turgi, den 9. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Bank für Transportwerthe, Glarus

Einladung an die Inhaber von Obligationen des

5 1/2 % Anleihe von Fr. 15,000,000 vom 16. Juni 1911,
5 1/2 % Anleihe von Fr. 15,000,000 vom 12. September 1911
der Bank für Transportwerthe in Glarus

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihe-Obligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber der Obligationen der vorstehend erwähnten beiden Anleihen unserer Gesellschaft auf

Samstag, den 28. Februar 1920, vormittags 9 1/2 Uhr
in das Stadtkasino in Basel

zur einer Versammlung eingeladen, der folgende Traktanden zur Behandlung unterbreitet werden:

- a) Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft;
- b) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Umwandlung des festen Zinsfusses der Obligationen in einen veränderlichen, vom Geschäftsergebnisse abhängigen Zinssuss auf die Dauer von zehn Jahren, und Zustimmung der Obligationäre zur eventuellen Herabsetzung des Aktienkapitals infolge von Abschreibungen;
- c) Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft.

Die Inhaber der Obligationen der beiden Anleihen unserer Gesellschaft, bzw. deren Vertreter, haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an derselben anzunweisen. Zutrittskarten sind erhältlich bei der Basler Handelsbank in Basel und deren Niederlassungen in Gené und Zürich, welche die Karten gegen Vorweisung der Titel zur Abstempelung entgegennehmen.

Die Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates erfolgt durch besondere Abstimmung der Inhaber der Obligationen der beiden Anleihen; zur Gültigkeit eines Beschlusses bedarf es der Zustimmung von mindestens drei Vierteln der im Umlauf befindlichen Obligationen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Abs. 2, der eingangs zitierten bundesrätlichen Verordnung sämtlichen Anleihegläubigern auf Verlangen zugestellt. (926 Q) 311.

Glarus, den 9. Februar 1920.

Bank für Transportwerthe.

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emission de
Bons de caisse 5 1/2 % à trois et cinq ans
des Chemins de fer fédéraux

En vertu de l'arrêté fédéral du 12 décembre 1919, les Chemins de fer fédéraux sont autorisés à émettre des bons de caisse pour couvrir leur dette flottante.

Ces bons de caisse seront créés à 3 et 5 ans et émis aux conditions suivantes:

Intérêt: 5 1/2 % l'an; coupons semestriels aux 1^{er} février et 1^{er} août; la première échéance au 1^{er} août 1920.

Remboursement: Ces bons de caisse sont remboursables au pair le 1^{er} février 1923 ou le 1^{er} février 1925, au choix du souscripteur, et créés en coupures de 100 fr., 500 fr., 1000 fr., 5000 fr. et 10,000 fr. de capital nominal.

Domiciles de paiement pour les coupons et le capital: Les coupons et les titres remboursables sont payables sans frais à la Caisse principale et aux Caisses d'arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à tous les guichets de la Banque Nationale Suisse, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Certificats nominatifs: Ces bons de caisse sont au porteur; la Direction générale des Chemins de fer fédéraux s'engage à les recevoir en dépôt dans ses caisses et à délivrer, sans frais, des certificats nominatifs. Toutefois, ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 1000 de capital nominal.

Prix de vente: Le prix de vente est fixé à:

99 % pour les bons de caisse à trois ans, soit remboursables le 1^{er} février 1923, et

98 % pour les bons de caisse à cinq ans, soit remboursables le 1^{er} février 1925
avec décompte d'intérêts au 1^{er} février 1920.

Rendement: 5 7/8 % pour les bons de caisse à trois ans et 6 % pour les bons de caisse à cinq ans.

Domiciles de vente: Tous les guichets de la Banque Nationale Suisse et toutes les banques et maisons de banque suisses.

Bulletin de souscription: Les demandes seront servies au fur et à mesure de leur rentrée.

Berne, le 17 janvier 1920.

Département fédéral des finances:

J. MUSY.